



Schulinternes Curriculum im Fach Sozialwissenschaften

auf der Grundlage des Kernlehrplans für die Sekundarstufe II - Gymnasium in NRW

(letzte Bearbeitung 2017)

Da den Schülerinnen und Schülern in der Qualifikationsphase I die Wahl eines Grund- bzw. Leistungskurses im Fach Sozialwissenschaften am Mariengymnasium nicht möglich ist, nehmen sie in der Qualifikationsphase II verpflichtend an einem Zusatzkurs Sozialwissenschaften teil. Dieser wird dreistündig in der Woche unterrichtet. Mit der Belegungspflicht trägt das Land Nordrhein-Westfalen laut Richtlinien für das Fach Sozialwissenschaften dem Auftrag der Landesverfassung (Art.11) zur politischen Bildung Rechnung.

Folgendes wird in den Richtlinien Sozialwissenschaften zu den Zusatzkursen (S. 103f) geschrieben:

„Für die Zusatzkurse gelten grundsätzlich auch die Vorgaben des Lehrplans; dies gilt für die Ziele, für die Bereiche des Faches, die Lernorganisation und die Lernerfolgsüberprüfungen. Jedoch muss eine an den zeitlichen Rahmen der Kurse angepasste, an den Lerninteressen und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler orientierte und didaktisch begründete Auswahl vorgenommen werden, um die historisch-sozialwissenschaftliche Grundbildung zu sichern.“

Alle drei Teilgebiete Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sollen etwa in gleicher Weise berücksichtigt werden. Ziel des Zusatzkurses ist das Erlangen eines „Orientierungswissens, das eine vertiefte Problemsicht eröffnet. Ein fundamentales Verständnis für demokratische Willensbildung, marktwirtschaftliche Systemzusammenhänge und soziale Strukturen und ihre Entwicklung muss erreicht werden.“

Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den Vorgaben für die QI und die QII, können aber nur auszugsweise bearbeitet werden. Als Übersicht und Orientierungshilfe für die Themenwahl im Zusatzkurs befinden sich die Vorgaben für das Zentralabitur 2018 im Anhang.

Neben der Einbeziehung der Interessen der Schülerinnen und Schüler wird besonderer Wert darauf gelegt, aktuelle Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Unterricht zu thematisieren.

Leistungsbewertung im Zusatzkurs:

Da im Zusatzkurs keine Klausuren geschrieben werden, werden dementsprechend alle sonstigen Leistungen kontinuierlich dokumentiert und bewertet. Dazu gehören die mündliche Mitarbeit im Unterrichtsgespräch, Mitarbeit in kooperativen und offenen Unterrichtsformen, Mitarbeit in handlungsorientierten Verfahren (z. B. Podiumsdiskussionen), Mitarbeit in Projekten, Referate und andere Präsentationen, Protokolle und Moderationen, Portfolioarbeiten, Ergebnisse schriftlicher Überprüfung der Lerninhalte, Thesenpapiere.

Bei der Beurteilung der Leistungen wird darauf geachtet, dass die Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Handlungskompetenz, Methodenkompetenz und Urteilskompetenz) angemessen berücksichtigt werden.

Christliche Orientierung im Fach Sozialwissenschaften

Ebenso wie das Fach Politik / Wirtschaft zielt das Fach Sozialwissenschaften nicht nur auf der Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenz im Rahmen der Leitwissenschaften, sondern setzt auch bei der Vermittlung christlicher Grundsätze Schwerpunkte. Je nach Unterrichtsgegenstand können dies zum Beispiel sein:

- Bewahrung der Schöpfung (Nachhaltigkeit im ökologischen, sozialen und ökonomischen Bereich, Umweltpolitik, Umweltschutz..)
- Gerechtigkeit im Kontext der christlichen Soziallehre (Sozialstaat, soziale Ungleichheit, Entwicklungspolitik, Solidarität und Subsidiarität)
- christliches Friedensgebot (globale Machtverteilung, internationale Konflikte, UNO...)
- ...

Sozialwissenschaftlicher Unterricht am Mariengymnasium fördert so neben der Entwicklung zum politisch und gesellschaftlich mündigen Menschen bewusst die Bereitschaft zu verantwortlichem gesellschaftlichen Handeln im Einklang mit christlichen Grundsätzen.

Anhang: Vorgaben für das Zentralabitur in NRW 2018, GK und LK

Zentralabitur.nrw Vorgaben 2018 *Sozialwissenschaften*

Grundkurs Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik

Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung

Konjunktur- und Wachstumsschwankungen

Wirtschaftspolitische Konzeptionen
– Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem Arbeitslohn und seiner gesellschaftlichen Bedeutung

Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Inhaltsfeld 5: Europäische Union

EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen

Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
Europäischer Binnenmarkt

Europäische Integrationsmodelle
– Perspektiven einer vertieften und erweiterten Europäischen Union

Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung
– **Auseinandersetzungen über die Staatsverschuldung, die Schuldenbremse, alternative Bewältigungsmöglichkeiten**

Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
– Verteilung von Armut und Reichtum in der Bundesrepublik im Hinblick auf Kinder und Jugendliche

Sozialer Wandel

Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

– **aktuelle Tendenzen der Prekarisierung von Arbeits- und Lebensverhältnissen**

Sozialstaatliches Handeln

Wirtschaftsstandort Deutschland

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik

Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie

Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
– **Rolle des IWF als Akteur in internationalen Wirtschaftsbeziehungen**

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Leistungskurs Inhaltsfeld 4:
Wirtschaftspolitik

Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik

Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung

Konjunktur- und Wachstumsschwankungen

Wirtschaftspolitische Konzeptionen
– Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem Arbeitslohn und seiner gesellschaftlichen Bedeutung

Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik

Inhaltsfeld 5: Europäische Union

EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen

Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
Europäischer Binnenmarkt

Europäische Integrationsmodelle
– Perspektiven einer vertieften und erweiterten Europäischen Union

Europäische Währung und europäische Integration
– **Auseinandersetzungen über die Staatsverschuldung, die Schuldenbremse, alternative Bewältigungsmöglichkeiten**

Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung
– **Diskussion um den Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt**

Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

– **Verteilung von Armut und Reichtum in der Bundesrepublik im Hinblick auf Kinder und Jugendliche**

Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen
Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

– **aktuelle Tendenzen der Prekarisierung von Arbeits- und Lebensverhältnissen**

Sozialstaatliches Handeln

Wirtschaftsstandort Deutschland

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik

Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie

Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung

– **Rolle des IWF als Akteur in internationalen Wirtschaftsbeziehungen**

Global Governance
– Probleme und Konflikte der Global Governance bei der Gestaltung der Globalisierung

Internationale Wirtschaftsbeziehungen